

Mi., 22.01.2020

Biologische Station und BUND stellen Jahresprogramm vor

Von Obstbaumwiesen und Turteltauben



Sie stellen das neue Programm vor: (von links) Anna Brennemann, Bernd Meier-Lammering (BUND), Georg Borchard, Thomas Wehrenberg, Helga Ewers-Balzer, Nils Wehmeyer (Sparkasse), Klaus Nottmeyer, Leiter der Biologischen Station, und Siegfried Lux (Sparkassenstiftung). Der Flyer umfasst 32 Veranstaltungen und erscheint in einer Auflage von 3000 Exemplaren. Foto: Hartmut Horstmann

Von Hartmut Horstmann

Kirchlengern (WB). Vorbei ist die Zeit der fliegenden Turteltauben im Kreis Herford. Den Vogel gebe es hier nicht mehr, bedauert Klaus Nottmeyer, Leiter der Biologischen Station Stift Quernheim. Und doch wird heftig weitergeturtelt – einen großen Anteil daran hat der Herforder Buchhändler Dirk Strehl, der der besonderen Taube eine Lesung widmet.

Zweitätiges Seminar

Die literarische Menschwerdung der Turteltaube gehört zum Jahresprogramm der Biologischen Station Ravensberg. Insgesamt 32 Termine umfasst das in einem Flyer nachlesbare Programm, das an vielen öffentlichen Stellen in Kirchlengern ausliegt.

Zum fünften Mal erscheint es in Kooperation mit dem BUND. Als ein Merkmal für das aktuelle Programm nennt Klaus Nottmeyer: „Viele Angebote stehen ganz im Zeichen der Praxis.“ Das Spektrum reicht von Gehölzmaßnahmen bis zum Kopfbaumschnitt, von der Obstwiesenpflege bis zu Nistkastenbau und Teichpflege.

Als ein Beispiel für die Praxistätigkeit führt Nottmeyer ein zweitägiges Streuobstwiesen-Seminar am 7. und 8. Oktober an. Unter der Leitung von Georg Borchard geht es unter anderem um den fachgerechten Umgang mit Obstbäumen. So soll jeder Teilnehmer die Möglichkeit erhalten, mindestens einen Obstbaum unter Anleitung selbst zu schneiden.

Keine festen Pilztermine mehr

Nottmeyer geht davon aus, dass die Nachfrage nach dem Seminar groß sein wird. Da die Teilnehmerzahl auf 15 begrenzt ist, empfiehlt er, mit der Anmeldung bei der Biologischen Station nicht zu lange zu warten.

Ebenfalls auf wenige Teilnehmer begrenzt ist die Radtour zur Vogelbeobachtung im Uchter Moor am 31. Oktober. Da das Angebot mit einer Bahnfahrt verbunden ist und der Platz für Räder im Zug limitiert ist, ist auch hier eine frühe Anmeldung sinnvoll. Die Leitung der Tour übernimmt Bernd Meier-Lammering, Vorsitzender der BUND-Kreisgruppe.

Auch andere Radtouren und Wanderungen finden sich im Programm. Verzichtet wird auf eine feste Terminierung der Pilzexkursionen. Pilze seien nicht sehr verlässlich, hat Anna Brennemann erfahren. Daher wolle man die Termine für diese nachgefragten Angebote kurzfristig festlegen.

Turteltauben am Valentinstag

Ganz anders sieht es in puncto Turteltaube aus. An den Vogel des Jahres 2020, der auch als Symboltier für das Verliebtsein steht beziehungsweise fliegt, erinnern Klaus Nottmeyer und der Rezitator Dirk Strehl am Valentinstag. Um 19.30 beginnt die Veranstaltung am 14. Februar in der Kupferbar des Museums Marta – wobei der Ornithologe Nottmeyer die literarischen Texte fachkundig ergänzen und kommentieren will.

Als Sponsor des Heftes und einiger Veranstaltungen fungieren Sparkasse und Sparkassenstiftung. Siegfried Lux betont die besondere Verantwortung für Natur und Umwelt. Unter anderem werden das Kinderprogramm und ein groß angelegtes Obstwiesenprojekt durch die Stiftung gefördert.

